

Willkommen zurück!

Fußball-Landesliga: VfB Fichte feiert trotz 0:1 in Vlotho den Aufstieg in die Westfalenliga

Von Henrik Wittenborn

Bielefeld (WB). Vlotho um 16.51 Uhr: Schiedsrichter Timur Isikcilar blickt ein letztes Mal auf die Uhr. Sein Abpfiff, der schon im Jubel der Spieler und Fans des Fußball-Landesligisten VfB Fichte untergeht, krönt eine Saison, die der scheidende VfB-Trainer Julian Hesse nur Minuten später als »schönste meiner bisherigen Laufbahn« bezeichnen wird. Die »Hüpker« sind zurück in der Westfalenliga – trotz der 0:1 (0:1)-Pleite beim SC Vlotho.

Dass die Bielefelder den letzten Schritt zum Aufstieg nicht selbst gehen konnten, um aus den vorab gefühlten 99 endlich echte 100 Prozent zu machen und stattdessen vom 1:1 des Verfolgers SC Verl II gegen Rot-Weiß Mastholte profitieren sollten – allenfalls eine Randnotiz. Aufstieg ist Aufstieg, und der Jubel kennt keine Grenzen und schon nach wenigen Augenblicken kein trockenes Auge mehr. »Es fühlt sich so unreal an, jetzt, wo wir endlich am Ziel sind«, sagt VfB-Trainer Julian Hesse sichtlich ergriffen.

Im Jubel der »Hüpker« ist allerdings auch Platz für nachdenkliche Momente: Nach dem Abpfiff kauert David Schwesig im Mittelkreis. Trainer, Freund und Mitbewohner Hesse sucht das Gespräch. Ob Schwesig mit dem VfB Fichte künftig in der Westfalenliga spielen wird oder mit Hesse zum SC Verl II wechselt, ist immer noch offen. Was beide Gesichter zeichnet: Große Erleichterung. Denn diese 90 Minuten hatten es in sich. Der Spielfilm:

4. Minute: Der VfB legt einen



Nervöse Blicke auf die Handys: Die VfB-Bank war immer über das Ergebnis des SC Verl II gegen Mastholte informiert.



Erlösung nach dem Abpfiff: Nach nur einem Jahr feiert der VfB Fichte die Rückkehr in die Westfalenliga. Im vorletzten Saisonspiel reichte

Fehlstart hin. Torhüter Michael-Joel Arnolds verschätzt sich bei einem hohen Ball, den Sascha Schmikal nur noch zum frühen 1:0 einköpfen muss.

31. Minute: David Schwesig legt

seinen Heber knapp am Vlothoer Tor vorbei. Es ist eine der wenigen Chancen vor der Pause.

Halbzeit: Trotz des Rückstands ist der VfB zur Pause aufgestiegen. Der SC Verl II liegt ebenfalls mit 0:1 zurück.

54. Minute: Verl gleicht gegen Mastholte aus und braucht nur noch ein Tor, um den Bielefelder Aufstieg aufzuschieben.

63. Minute: Wieder Schwesig, wieder kein Tor. Jetzt köpft der Co-Trainer knapp rechts vorbei.

65. Minute: Es wird turbulent. Vlothos Christian Franz reißt Volkan Ünal als letzter Mann um und sieht Rot. Schiedsrichter Isikcilar verlegt das Foul allerdings knapp vor die Strafraumgrenze und gibt nur Freistoß, der geblockt wird.

67. Minute: Der Ball liegt endlich im Vlothoer Tor, der Jubel bleibt dem VfB Fichte aber im Hals stecken. Dimitris Vacar soll im Abseits gestanden haben – wieder eine mehr als umstrittene Entscheidung.

68. Minute: Es herrscht wieder

dem VfB in Vlotho sogar eine Niederlage zum Aufstieg, weil Verl II gleichzeitig nur 1:1 gespielt hatte.

Fotos: Henrik Wittenborn

Gleichzahl. Schwesig muss nach einem vermeintlichen Foul mit Gelb-Rot gehen.

73. Minute: Volkan Ünal zirkelt einen Freistoß millimetergenau zum 1:1 ins Tor. Der Treffer zählt allerdings wieder nicht, weil Isikcilar den Ball noch nicht freigegeben hatte. Ünal meckert und sieht die Gelbe Karte.

77. Minute: Es wird wieder bunt: Abubakari Sadicki trifft

»Es fühlt sich so unreal an, jetzt, wo wir endlich am Ziel sind.«

Julian Hesse
Trainer VfB Fichte Bielefeld

einen Vlothoer unabsichtlich im Gesicht und muss ebenfalls mit Gelb-Rot gehen. Es geht mit zehn gegen neun weiter. Auf der VfB-Bank gehen die Blicke immer öfter auf die Handys, wo der Live-Ticker vom Spiel der Verler glüht.

Mehr Fotos
im Internet
www.westfalen-blatt.de

87. Minute: Ein Aufschrei von einem der mitgereisten Fichte-Fans am Spielfeldrand sorgt endlich für Gewissheit: In Verl ist Schluss. Das 1:1 reicht dem Zweiten nicht, um den VfB noch abfangen zu können. »Nie mehr Landesliga«, schallt es schon jetzt über den Vlothoer Kunstrasen.

92. Minute: Timur Isikcilar erlöst den VfB Fichte und besiegelt mit dem Abpfiff die sofortige Rückkehr in die Westfalenliga. Julian Hesse gibt das Kommando für eine lange Partynacht. »Jetzt wird richtig gefeiert!«

VfB Fichte: Arnolds – E. Peker, Pehlivan (46. Vacar), Sansar, Rieger – Warweg, O. Peker (83. Hörster) – Ars, Ünal, Schwesig – Sadicki.

Tor: 1:0 Schmikal (4.).

Rote Karte: Franz (Vlotho/65.)

Gelb-Rote Karte: Schwesig (Fichte/68.), Sadicki (Fichte/77.).

»Unfassbare Fehler« kosten die Punkte

Bielefeld (WB/lula). »Dieses Spiel dürfen wir niemals verlieren.« Theesens Coach Andreas Brandwein war leicht fassungslos ob der 2:3-Niederlage des Landesligisten bei der SpVg. Brakel. Zur Pause hatte der VfL mit 2:0 vorne gelegen und hätte sogar noch viel deutlicher führen müssen.

Doch der Reihe nach: Der erneut stark ersatzgeschwächte Gast – nur zwei Feldspieler auf der Bank – ging bereits nach vier Minuten durch Alessio Giorgio in Führung. Eine Ecke von Michael Zech köpft Ivica Ivcevic aufs Tor, den Abpraller setzte Giorgio dann über die Linie. Kurz darauf musste Papis Mbengue das 2:0 machen, wartete aber freistehend zu lange. »Wir hätten nach dem 1:0 noch einige Treffer nachlegen müssen«, monierte Brandwein. Mbengue machte es in der 44. Minute besser und traf diesmal zur verdienten 2:0-Pausenführung.

Nach dem Seitenwechsel kam Brakel nach einem schönen Konter zum Anschluss durch Andre Schmitt. Und eben dieser Schmitt ließ mit zwei weiteren Treffern aufhorchen. Sein Hattrick (55./61./90.+1) bedeutete Brakels Sieg. »Diese individuellen Fehler beim 2:2 und 2:3 sind mir einfach völlig unerklärlich«, berichtete Andreas Brandwein.

VfL Theesens: Breese – Rommel, Grabowski, Ivcevic, Steffen – Giorgio, Sander (65. Tüscher), Klein – Zech (28. Gecim), Janz, Mbengue.

Tore: 0:1 Giorgio (4.), 0:2 Mbengue (44.), 1:2 Schmitt (55.), 2:2 Schmitt (61.), 3:2 Schmitt (90.+1).

Jöllenbeck mit »Sommerkick«

Bielefeld (WB/lula). In einem »Sommerkick«, den niemand braucht«, so Trainer Tobias Demmer, unterlag sein TuS Jöllenbeck im letzten Saisonheimspiel dem FSC Rheda mit 0:3 (0:0).

In der ersten Halbzeit hatten die »Jürker« eine ganz große Gelegenheit durch Colja Castillo, der einen Elfmeter samt Nachschuss nicht im Tor versenken konnte.

In Durchgang zwei gingen die Gäste nach Unordnung in der Jöllenbecker Defensive durch Fatih Özdogan in Führung. In der Schlussphase wussten Alexander Bauer und Sascha Lepper die Räume bei Konterchancen zum 2:0 und 3:0 zu nutzen. Demmer: »Nach so einer Leistung bin ich echt enttäuscht. Im letzten Heimspiel habe ich mehr erwartet.«

TuS Jöllenbeck: Vogt – P. Castillo (56. Welge), Cieslik, Detering, Schürmann – Schmoranz (60. Cakar), Siek, Helbig (64. Scholz), Kocaman, C. Castillo – Stücker.

Tore: 0:1 Özdogan (66.), 0:2 Bauer (79.), Lepper (87.).

FC Türk Sport unterliegt 2:4

Bielefeld (WB/hunt). Im letzten Heimspiel der Saison hat es für den FC Türk Sport in der Fußball-Bezirksliga gegen Meister Viktoria Rietberg eine 2:4 (1:2)-Niederlage gesetzt. »Wir haben in der ersten Halbzeit gut gespielt und zu Beginn auch das Spiel dominiert«, stellte Coach Yusuf Oyluctarhan fest.

In der dritten Minute war der FCT durch Emre Bozkurt 1:0 in Führung gegangen. Doch ein Doppelschlag per Kopf knapp zehn Minuten später sorgte dafür, dass der Landesligaaufsteiger aus Rietberg die Partie drehte. Eine Minute vor der Pause leistete sich Muhammet-Ali Özel nach einem Foul eine Diskussion mit dem Schiedsrichter und sah die »Ampelkarte«. »Rietberg hat es danach clever gemacht«, so Yusuf Oyluctarhan. Am Ende siegte der Meister mit 4:2. Mert Bozkurt traf zum 2:3 (53.)

Türk Sport: Sirin – Dissios (76. G. Kaya), Özel, Parlar, Kirci (68. Demirayak), Karahan, M. Bozkurt, E. Bozkurt, Tastan (68. Altun), Dalgic, B. Bozkurt.

Tore: 1:0 E. Bozkurt (3.), 1:1 Reger (14.), 1:2 Sandjohan (16.), 1:3 Kleygrewer (53.), 2:3 M. Bozkurt (53.), 2:4 Schreiber (78.).

Gelb-Rote Karte: Özel (44.).

Derbyniederlage tut Hicret nicht weh

Fußball-Bezirksliga: Klassenverbleib ist trotz des 2:3 beim VfR Wellensiek perfekt

Von Norman Hunt

Bielefeld (WB). Mit 3:2 (1:2) hat der VfR Wellensiek das Bielefelder Derby der Fußball-Bezirksliga in der Schröder-Teams-Arena gegen den SC Hicret gewonnen. Trotz dieser Niederlage konnten die Gäste am vorletzten Spieltag den Klassenverbleib feiern, da der SV Häger zeitgleich mit 3:4 dem TBV Lemgo unterlag.

In einer temporeichen Partie besaßen die Gäste zu Beginn mehr vom Spiel. In der 29. Minute ging die Mannschaft von SCH-Coach İlhami Karabas mit 1:0 in Führung. VfR-Abwehrchef Moritz Schmidt hatte einen langen Ball unglücklich auf İlhan Aslan verlängert. Der Stürmer ließ sich die Chance nicht nehmen. Acht Minuten später erhöhte dessen Bruder İlker auf 2:0, als er aus gut 16 Metern VfR-Keeper Sören Sprehe keine Chance ließ.

Doch bereits im Gegenzug kam der VfR Wellensiek zurück ins Spiel. Serhat Kan setzte sich im Strafraum durch und überwand Hicret-Keeper Deniz Savas aus

knapp sieben Metern mit einem Schuss ins lange Eck.

Kurz vor dem Pausenpfiff hätte Alaaddin Nas den alten Abstand

wieder herstellen können. Doch seinen Schuss rettete Moritz Schmidt auf der Linie.

Nur zwei Minuten nach Wieder-



Serhat Kan (gelbes Trikot) erzielte zwei Tore beim Wellensieker 3:2-Sieg. Hier traf er zum zwischenzeitlichen 1:2. Foto: Peter Unger

anpfiff stand es 2:2. Felix Buba hatte den Ball auf Sercan Erülkeroglu gepasst. Der VfR-Außenverteidiger flankte in die Mitte. Dort wollte Yasin Demirayak klären, traf aber ins eigene Tor.

Im Anschluss spielten fast nur noch die Gastgeber und kamen zu mehreren Torchancen, bei denen zumeist SCH-Keeper Deniz Savas mit Glanzparaden sein Team im Spiel hielt. In der 89. Minute war auch er machtlos. Nach Vorarbeit von Rahman Fazlijevic traf Serhat Kan aus knapp zehn Metern zum 3:2. »Wir haben unsere konditionellen Vorteile nicht ausreichend genutzt«, erklärte VfR-Coach Dominik Popiolek nach dem Erfolg.

VfR Wellensiek: Sprehe – Vollmer (48. Meiss), Tichonovic (12. Erülkeroglu), Moritz Schmidt, Welge, Schürmann-Averbeck, Bölt, Kan, Fazlijevic, Fischer (77. De Mar), Buba.

SC Hicret: Savas – Koz, Demirayak (56. Ertunc), Hastürk, Aydemir, Gebedek, Ali (90.+1 Demiral), İlker Aslan, Nas, Murat İstek (77. Yilmaz), İlhan Aslan.

Tore: 0:1 İlhan Aslan (29.), 0:2 İlker Aslan (37.), 1:2 Kan (38.), 2:2 ET Demirayak (47.), 3:2 Kan (89.).

Janzen glückt ein Hattrick

Bielefeld (WB/hunt). Gegen den TSV Oerlinghausen ist dem SCB 04/26 im letzten Heimspiel der Saison in der Fußball-Bezirksliga ein 3:0 (3:0)-Sieg gelungen. Andreas Janzen erzielte dabei in seinem letzten Heimspiel für den SCB einen lupenreinen Hattrick. »Der Sieg geht in Ordnung. Vor allem in der ersten Halbzeit machen wir es gut. Am Ende hätte es auch 5:2 ausgehen können«, stellte SCB-Coach Jan Barkowski fest.

Nach Pass von Max Stockhaus gelang Andreas Janzen in der zweiten Minute die frühe Führung. Nur fünf Minuten später, nach einem langen Abschlag von SCB-Keeper Maik Grywatz, traf der Stürmer zum 2:0. Das 3:0 in der 37. Minute bereitete Tobias Czarnetzki vor.

SC Bielefeld 04/26: Grywatz – Kappe (90.+2), Kumpesa, Zarembo, Agyeman, Czarnetzki (70. Alan), Gojowczyk, Stockhaus, Teubler, Puhlmann (76. Lobitz), Janzen.

Tore: 1:0 (2.), 2:0 (7.) und 3:0 (37.) alle Janzen.